

# Rhetorisches Geschick war gefragt

**TAUBERBISCHOFSSHEIM.** „Ist es zu begrüßen, dass Schüler Lehrer im Internet beurteilen dürfen?“ – kaum jemand kam in den vergangenen Wochen an der Kontroverse um die Internetplattform Spick-mich.de vorbei. So lag es auf der Hand, dass das Thema Internetbewertung von Lehrern neben anderen aktuellen Themen auch auf dem diesjährigen Debattenwettbewerb der Gymnasien im Taubertal in der Alten Füllerei der Distelhäuser Brauerei leidenschaftlich diskutiert wurde, denn dort hieß es zum sechsten Mal „Ring frei für die besseren Argumente!“ zu aktuellen Streitthemen.

Seit 2004 treffen sich Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen des MGG Tauberbischofsheim, des MSG Lauda und des DOG Bad Mergentheim im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts um kontroverse und aktuelle politische Themen zu diskutieren und unter den Augen einer kritischen Jury um den ersten Platz zu ringen.

Dieser wird an das Gymnasium vergeben, dessen Team die schlagkräftigsten und rhetorisch geschicktesten Redner in die Debatte schickt und diese mit den besten Argumenten ausstattet. Ehe die eigentliche Diskussion beginnt, hat daher jede Partei 15 Minuten Zeit, um ihre drei Diskutanten mit Argumenten für die Pro- bzw. die Contra-Proposition zu „füttern“. Einziges erlaubtes Hilfsmittel ist hierbei jedoch das Grundgesetz.

In der anschließenden Diskussion gelten dann strenge Regeln, so hält etwa jeder Diskutant in einer

vorgeschriebenen Zeit ein Eröffnungsplädoyer, ehe es in der offenen Diskussion gilt, auf die Argumente der Gegenseite schlagfertig einzugehen und sie geschickt zu entkräften. Am Ende hat jede Partei im Schlussplädoyer noch einmal die Gelegenheit, durch rhetorisches Geschick die Jury für sich zu gewinnen. Maßstab für das Urteil der Jury sind neben der Überzeugungskraft auch Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Sachkenntnis.

In diesem Jahr war es den organisierenden Lehrern gelungen, mit der Buchhandlung „Schwarz auf Weiß“ einen weiteren außerschulischen Partner ins Debattenboot zu holen. Hatte Johannes Benz von der Buchhandlung in den zurückliegenden Jahren den Debattenwettbewerb bereits durch Buchpreise unterstützt, so wurde er in diesem Jahr als Jurymitglied erstmals selbst aktiv und unterstützte damit die bereits bewährte Jury aus Experten der Distelhäuser Brauerei (Dana Stein) und der Sparkasse Tauberfranken (Eva-Maria Ploß).

Die Distelhäuser Brauerei stellte den streitlustigen Jugendlichen nicht nur das professionelle Ambiente in der Alten Füllerei zur Verfügung, sondern sorgte auch für die Verpflegung der mehr als hundert Schülerinnen und Schüler.

Alle Jurymitglieder zeigten sich beeindruckt von den rhetorischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler und machten sich die Entscheidungsfindung nicht leicht, zumal die Diskutanten sich auch auf schwierigem politischem Terrain si-



Wer hat die besseren Argumente? Drei Gymnasien schickten beim Debattenwettbewerb ihre geschicktesten Redner an den Start. REPRO: FN

cher bewegten. So wurde etwa die Frage nach der staatlichen Unterstützung von in Not geratenen Banken und Großunternehmen leidenschaftlich und mit großem Sachwissen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Mit großem persönlichen Interesse verfolgten die Jurymitglieder als Vertreter örtlicher Unternehmen die Argumente der Schülerinnen und Schüler zum Thema „Lauf nicht fort, kauf am Ort ... oder im Internet? – Ist es verwerflich, im Internet auf Schnäppchenjagd zu gehen?“

Auch die provokante Frage „Brauchen wir die Kirchen noch?“

regte die Schüler zu einer lebhaften Diskussion an, die sich durch zum Teil sehr engagierte persönliche Bekenntnisse aber auch den Blick auf das Ganze einer multikulturellen Gesellschaft auszeichnete.

Nach drei intensiven und hitzigen Stunden konnten schließlich die Schülerinnen und Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Tauberbischofsheim den ersten Platz erringen. Als Sieger durften sich jedoch alle aktiven Jugendlichen fühlen, hatten sie doch die Behauptung Lügen gestraft, dass die heutige Jugend ihr Interesse an Politik verloren habe. te